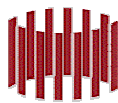


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



September 2009

BESONDERE NACHRICHTEN

Bei einer Feierstunde wurde der **stellvertretende Direktor der Herzog August Bibliothek, Werner Arnold**, anlässlich der Vollendung seines 65. Lebensjahres und seines Eintritts in den Ruhestand geehrt. In der Augusteerhalle der Bibliothek fanden sich am 28. September zahlreiche Mitarbeiter, Weggefährten und Gäste ein, um seine Verdienste als wissenschaftlicher Bibliothekar zu würdigen.

Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Bibliothek, dankte seinem langjährigen Stellvertreter für sein Engagement und betonte die Bedeutung, die dem wissenschaftlichen Bibliothekar zukommt: „Wenn es um mehr geht als um Fragmentierungen und Beliebigkeiten, wenn Bibliotheken als Orte der Sammlung und Aufbewahrung überhaupt noch einen Sinn haben sollen, dann bedarf es des wissenschaftlichen Bibliothekars, und zwar gerade nicht, weil er ein Vollkommenheitsideal anstrebt, sondern weil er um die Bruchstückhaftigkeit der Überlieferung, die Gewordenheit und die Zeitbezogenheit der Ideen weiß.“ In ihren Grußworten hoben Prof. Dr. Wolfgang Schmitz, Leitender Bibliotheksdirektor der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, und Detlev Hellfaier, Leitender Bibliotheksdirektor der Lippischen Landesbibliothek Detmold, die Arbeit Werner Arnolds für ein modernes Leitbild für den Berufsstand des wissenschaftlichen Bibliothekars hervor.

Die Feier fand ihren Höhepunkt in der Überreichung der **Festschrift „Der Wissenschaftliche Bibliothekar“**, herausgegeben von Detlev Hellfaier, Helwig Schmidt-Glintzer und Wolfgang Schmitz. In den vorgelegten Beiträgen tritt die Vielfalt des historischen Bibliothekswesens ebenso in Erscheinung wie Problematisierungen des Berufsbildes und neuerer Entwicklungen in der Bibliotheks- und Sammlungspraxis. Werner Arnold war seit 1975 an der Herzog August Bibliothek tätig.

In memoriam Dr. Hans Haase – 12. Mai 1929 – 22. September 2009

Die Herzog August Bibliothek nimmt **Abschied von Dr. Hans Haase**, der seit 1. April 1969 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1994 als Musikwissenschaftler und wissenschaftlicher Bibliothekar in der Handschriftenabteilung der Wolfenbütteler Bibliothek tätig war. Herr Dr. Haase hat am Aufbau der Bibliothek und zentralen Erschließungsprojekten maßgeblichen Anteil. Das im Jahre 1950 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel aufgenommene Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Geschichte schloss Dr. Haase 1960 mit der Promotion ab. Das Dissertationsthema war „Jobst von Brandt (1517-1570) – Ein Beitrag zur Musikgeschichte Deutschlands im zweiten Drittel des sechzehnten Jahrhunderts“. Zwischenzeitlich hatte er unterschiedliche Aufgaben an der Universität, aber auch für das Enzyklopädieprojekt „Die Musik in Geschichte und Gegenwart“ übernommen. Hieran wie an verschiedenen anderen Projekten arbeitete er nach Abschluss des Studiums weiter, bis er am 1. April 1967 in die Universitätsbibliothek Kiel als Referendar eintrat. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung für den wissenschaftlichen Bibliotheksdienst trat Dr. Haase zunächst als Angestellter in die Herzog August Bibliothek ein und wurde zum 1. Oktober 1970 in das Beamtenverhältnis als Bibliotheksassessor übernommen. Im März 1971 erfolgte die Ernennung zum Bibliotheksrat.

1972 erfolgte die Berufung als Beamter auf Lebenszeit und 1975 die Ernennung zum Bibliotheksoberrat. Dr. Hans Haase hat sich während der 25jährigen Zugehörigkeit zur Herzog August Bibliothek um den Aufbau der musikwissenschaftlichen Fachliteratur und die Betreuung des reichen Schatzes an Noten und anderen Musikalien verdient gemacht.

Seine gediegene Kenntnis der Musikwissenschaft der frühen Neuzeit ermöglichte es ihm, über die verschiedensten Themen ohne Vorbereitung extemporieren zu können. Auch befasste er sich früh mit der Geschichte der Universität Helmstedt, ein Thema, das uns jüngst wieder stärker beschäftigt. Viel Mühe verwendete er auf die Beantwortung wissenschaftlicher Anfragen, und seine Antwortschreiben wurden oft zu kleineren Abhandlungen. Seine Umsicht und sein Planungsgeschick bewies er anlässlich von Staatsbesuchen, die er minutiös vorbereitete, allerdings gelegentlich umsonst, etwa bei dem Staatsbesuch des jordanischen Königs am 10.11.1978. Wegen schlechten Wetters konnte der Hubschrauber nicht landen. Bei der Planung und Betreuung der Konzerte der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek erwies sich sein Geschick über viele Jahre. Seine fachkundigen Kommentare zu den Konzertprogrammen erfreuten sich großer Wertschätzung. Die Herzog August Bibliothek und die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek werden Herrn Dr. Hans Haase ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer
Direktor

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Am III. Internationalen Kongress für Pietismusforschung hat vom 30. August bis 2. September in den Franckeschen Stiftungen zu Halle **Ulrike Gleixner** teilgenommen und einen Vortrag zu „**Expansive Frömmigkeit. Raum und Erfahrung im Netzwerk der pietistischen Indienmission**“ gehalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Herzog August Bibliothek machten am 2. September einen **Betriebsausflug** nach Halberstadt und Derenburg. Auf dem Programm standen die Besichtigung des Halberstädter Doms sowie des Domschatzes und alternativ eine Stadtbesichtigung. In Derenburg hatten die Teilnehmer Gelegenheit, eine Glasbläserei zu besichtigen und anschließend den Ausflug bei einem Kaffeetrinken ausklingen zu lassen. Die Organisation des Ausflugs übernahm Werner Arnold, Leiter der Abteilung 1, Benutzung, Erhaltung und Integrierte Medienbearbeitung, für die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Eine **Schülergruppe des Theodor-Heuss-Gymnasiums Wolfsburg** besuchte die Herzog August Bibliothek am 3. September. Nach einer Einführung in die Benutzung der Bibliothek beschäftigte sich der Deutsch-Leistungskurs mit Originaldrucken aus dem Umfeld von Goethes „Werther“. Schülerinnen des Gymnasiums im Schloss erläuterten den Gästen die alten Drucke.

Thomas Scharff vom Historischen Seminar der TU Braunschweig hielt am 3. September einen Vortrag zu „**Europa und die Welt in der Zeit Ottos IV.**“ Der Vortrag in Kooperation mit dem Braunschweigischen Geschichtsverein war der Auftakt zur Vortragsreihe „Was Europa ausmacht“ der Herzog August Bibliothek, die im Rahmen des Wolfenbütteler Europajahres 2009 stattfindet.

Patrizia Carmassi hat am 4. und 5. September am Kunsthistorischen Institut der Universität Köln am Workshop „Kunst im Kontext von Kirchweihliturgie und Patronatsfesten“ teilgenommen und dort den Vortrag „**Stiftung, Kunst und Feier. Das Halberstädter Missale Inv.-Nr. 474 (13. Jh.)**“ gehalten.

Britta-Juliane Kruse war am 4. und 5. September in Corvey beim Symposium „Klöster als Bildungszentren Europas“ zu Gast und hielt dort den Vortrag **„Rekonstruktion und Erschließung niedersächsischer Klosterbibliotheken. Zu Buchkultur und Bildungsstand der Augustinerchorfrauen in Steterburg“**.

16 Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe des **Martino Katharineum Braunschweig** erforschten vom 7. bis 11. September im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts in alten Drucken und in moderner Forschungsliteratur den **Umgang von Menschen – Reichen und Armen, Ärzten und Klerikern, Regierungen und ihrer Behörden – mit dem Schwarzen Tod** in der frühen Neuzeit und im 17. Jahrhundert. **Petra Feuerstein-Herz** hielt ein einführendes Referat.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 7. September einen Vortrag von **Diana Müller**, Frankfurt, über ihr Forschungsvorhaben **„Ein Netzwerk von Texten – Zur Konzeption einer deutschsprachigen Sammelhandschrift des 15. Jahrhunderts“**.

Ulrike Zeuch leitete gemeinsam mit **Ute Poetzsch-Seban**, Magdeburg, die im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts vorbereitete Sektion **„Kulturelles Handeln in Hamburg in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts“** im Rahmen des Internationalen Kongresses „Hamburg. Eine Metropolregion zwischen Früher Neuzeit und Aufklärung (1500-1800)“. Die Veranstaltung fand am 8. September in Hamburg statt.

Patrizia Carmassi und **Bertram Lesser** haben vom 8. bis 10. September an den Studientagen zur **„Paläographie und Philologie der juristischen Texte des lateinischen Mittelalters“**, veranstaltet vom Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt, teilgenommen.

Die Lessing-Akademie eröffnete am 9. September die Ausstellung **„100 Wörter Lessing“** im Lessinghaus der Herzog August Bibliothek. Gezeigt wird eine Wortkunst-Installation des Hamburger Künstlers Rupprecht Matthies.

Germanistikstudentinnen und -studenten aus Minsk beschäftigten sich am 9. September in der Bibliothek mit dem **Leben und Werk Lessings in Wolfenbüttel**.

Die Ausstellung **„Von Ewigkeit und Augenblick. Tina Flau: Künstlerbücher – Buchobjekte – Tiefdrucke“** wurde am 11. September in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek eröffnet.

Die im vergangenen Jahr von der **Hans und Helga Eckensberger-Stiftung** als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellte **Handschrift mit den Predigten Papst Gregors I.** wurde am 15. September in Anwesenheit von den Vertretern der Stiftung Manfred Schnell und Heinrich Blankenagel der Presse vorgestellt.

Eine **öffentliche Abendführung** durch die Restaurierungswerkstatt im Leibnizhaus fand am 15. September statt. Im Mittelpunkt standen die Konservierung und Restaurierung von mittelalterlichen Handschriften, Drucken und graphischen Blättern aus den Beständen der Herzog August Bibliothek.

Vom 15. bis 17. September tagte im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta die **Internationale Arbeitstagung des Netzwerks „Vormoderne monarchische Herrschaftsformen im transkulturellen Vergleich“** zum Thema „Rule by Memory/Memoria macht den Herrscher“ unter der Leitung von **Jenny Oesterle**, Bochum, und **Gerald Schwedler**, Zürich.

Im Werkstattgespräch am 17. September hielt **Friedrun Schneider**, Mitarbeiterin der Restaurierungswerkstatt, einen Vortrag über die Erfurter Bucheinbände **„Von Lilienschließen und durchbohrten Herzen“**.

Beim Jahrestreffen 2009 des Arbeitskreises Bibliotheken und Informationseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft in Leipzig hielt **Almuth Corbach** einen Vortrag zu **„Bestandserhaltung als integrative Aufgabe von Bibliotheken“**.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Schloss Wolfenbüttel setzten am 18. und 25. September ihre Arbeit in der HAB fort. Ziel ist die Erarbeitung von Führungen für Schüler durch die Häuser der Bibliothek (**„Schüler führen Schüler“**).

Aus seinem neuen Buch **„Chinas Angst vor der Freiheit“** hat der Direktor der Herzog August Bibliothek, **Helwig Schmidt-Glintzer**, am 20. September in der Wolfenbütteler Buchhandlung Steuber gelesen.

Die Jahrestagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung fand unter dem Titel **„Armut in der Renaissance“** unter der Leitung von **Klaus Bergdolt**, Köln, und **Andreas Tönnemann**, Zürich, an der Herzog August Bibliothek statt. Einen öffentlichen Abendvortrag in der Augusteerhalle hielt **Andrea von Hülsen-Esch**, Düsseldorf, zum Thema **„Armut und Alter in der Renaissance“**. **Britta-Juliane Kruse** referierte im Rahmen der Tagung über **„Bildung und Patronage – Möglichkeiten zur Überwindung von Armut in der Frühen Neuzeit“**.

Jill Bepler nahm vom 23. bis 27. September in Bukarest an der Sitzung der **AUGIAS-Gruppe (Arbeits- und Gesprächskreis Institutes for Advanced Studies)** im Bukarester New Europe College teil. Neben einem Erfahrungsaustausch haben die Mitglieder der Gruppe mit Vertreterinnen rumänischer Hochschulen über aktuelle Bildungsfragen in Rumänien gesprochen.

An der Summer School der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG) vom 23. bis 25. September mit dem Titel **„Zur Rolle von Bildern in den Geisteswissenschaften“** hat sich **Michael Wenzel** mit dem Vortrag **„Das Porträt als Imago’ – kunsthistorische und bildwissenschaftliche Ansätze in der Bestandsforschung?“** beteiligt.

„Eine historisch Große: Katharina II von Russland“ war Thema des Vortrags von **Michael Schippan**, den er im Rahmen der internationalen Konferenz **„Friedrich und die historische Größe“** in Potsdam am 26. September gehalten hat.

Einen Vortrag über **„Theologen, Philologen, Pädagogen – Zur Geschichte der Gymnasiallehrausbildung an der Universität Helmstedt im 17. und 18. Jahrhundert“** hat im Rahmen der **„15. Helmstedter Universitätstage“** **Jens Bruning** am 26. September gehalten.

Die **Internationale Rilke-Gesellschaft** führte in der Augusteerhalle am 26. September einen **Abendvortrag** im Rahmen ihres in der Bundesakademie in Wolfenbüttel stattfindenden Rilke-Treffens zu dem Band **„Neue Gedichte“** durch. Helmut Berthold, Geschäftsführer der Lessing-Akademie in Wolfenbüttel, sprach über **„Lessings und Rilkes ‚Karussell‘-Gedichte“**.

In einer Sonderführung erläuterte **Gerd Winner** am 27. September im Zeughaus die Werke der Ausstellung „Paris – Impressions en blanc et noir“, in der Rainer G. Mordmüller, Manfred Zimmermann und Gerd Winner selbst ihr neues Künstlerbuch vorstellen.

Ein **Graduiertenkurs der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts** zum Thema „**Spätaufklärung – Gegenaufklärung**“ fand unter Leitung von **Gerhard Sauder**, Saarbrücken im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta vom 28. bis 29. September statt.

Am Internationalen Symposium „Tot sacramenta quot verba. Die Kommentierung der Apokalypse von den Anfängen bis ins 12. Jahrhundert“, veranstaltet von der Universität Innsbruck, hat vom 28. September bis 1. Oktober **Monika Müller** teilgenommen und am 30. September über „**Der illustrierte Beatus-Kommentar von Saint-Sever (Paris, B.n. F., lat. 8878) – Narrativik im Dienste der Totenliturgie?**“ referiert.

KONZERTE

Die junge Pianistin **Marie Rosa Günter** spielte am 13. September bei einem Konzert des **Louis Spohr Musikforums** in der neuen Konzertreihe „Junges Podium“ Werke von Bach, Beethoven, Prokofieff, Liszt und Chopin.

Jazz und Chansons spielten in der Augusteerhalle während der 5. Wolfenbütteler Kulturnacht am 19. September die Gruppe **Ray Ghiorgis & his friends**.

Das **Klavierduo Dian Baker und Eckart Sellheim** bot am 20. September bei einem Konzert des Michael Praetorius Collegiums unter anderem Werke von Felix und Fanny Mendelssohn Bartholdy, Morton Feldman und Corigliani dar.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

Die **Kunstsammlung Jena im Stadtmuseum Jena** hat für die Ausstellung „**Punkt und Linie zur Fläche. Kandinsky am Bauhaus**“ vom 6. September bis 22. November den **Almanach „Der Blaue Reiter“**, hrsg. von Wassily Kandinsky und Franz Marc, (München: Verlag R. Piper & Co. 1912, Sign.: HAB: Ars libr. 8: Kandinsky 4.4° 21) aus der Herzog August Bibliothek entliehen.

Das **Klingspor Museum Offenbach** hat für die Ausstellung „**Booklyn - Stohead - Write Now**“ (30. September bis 15. November) das amerikanische Malerbuch „**Organik. Buy land or buy sea**“ (Brooklyn, NY: Brooklyn Artists Alliance 2007, Sign.: Malerbücher 58.FM 8) entliehen.

PUBLIKATIONEN

„**Martin Opitz. Briefwechsel und Lebenszeugnisse. Kritische Edition mit Übersetzung.**“ An der Herzog August Bibliothek zu Wolfenbüttel herausgegeben von Klaus Conermann, unter Mitarbeit von Harald Bollbuck. 3 Bde. Berlin u. New York: Walter de Gruyter 2009.

„**Der Wissenschaftliche Bibliothekar.**“ Hrsg. von Detlev Hellfaier, Helwig Schmidt-Glintzer und Wolfgang Schmitz, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag in Kommission 2009 (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens Bd. 44), 98,- Euro.

PERSONALIA

Seit 1. September 2009 ist **Christina Voigt** als ABM-Kraft in der Abteilung 6, Veröffentlichungen und Kulturprogramm, im Forum tätig.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Anfang September berichteten verschiedene Medien über einen **Brief von Helwig Schmidt-Glintzer an den niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff**. Für die **Frankfurter Allgemeine Zeitung** schrieb am 2. September **Jürgen Kaube** den Artikel „**Wie echte Exzellenz zusammengespart wird**“. **Florian Arnold** berichtete in der Braunschweiger Zeitung am gleichen Tag unter der Überschrift „**Bibliotheks-Direktor schlägt Alarm**“. Die **Deutsche Presse-Agentur** meldete als Reaktion auf diese Artikel „**Direktor will mehr Geld für Bibliothek**“. Die **taz Nord** ließ in „**Sie haben Post!**“ am 3. September **Benno Schirrmeyer** von der Problematik berichten. Die **Hannoversche Allgemeine Zeitung** berichtete in „**Bibliothek bekommt nicht mehr Geld**“ am 5. September. Am 20. September berichtete die **Braunschweiger Zeitung** über ein Gespräch des Landtagsabgeordneten Frank Oesterhelweg mit Minister Lutz Stratmann in „**Gespräch über die Bibliothek geführt**“.

Das neue Buch von Helwig Schmidt-Glintzer „**Chinas Angst vor der Freiheit**“ und seine **Stellungnahmen zur Debatte um das Gastland China bei der diesjährigen Frankfurter Buchmesse** waren mehrfach Thema der überregionalen Berichterstattung. Die **Neue Zürcher Zeitung** druckte am 4. September den Artikel „**Die Angst vor der ‚großen Unordnung‘**“ von Helwig Schmidt-Glintzer. **Imy Schweiger** berichtete am 14. September in der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung** in „**Der Westen zum Diktat, bitte**“ über aktuelle Entwicklungen in der europäischen Wahrnehmung Chinas und zitierte darin auch Helwig Schmidt-Glintzer. Der Direktor der Bibliothek kam auch in „**Das Desaster**“ von **Arno Widmann** in der **Frankfurter Rundschau** vom 14. September zu Wort, der über das China-Symposium der Buchmesse berichtete. Einen weiteren Artikel veröffentlichte der Bibliotheksdirektor am 17. September in der **Neuen Zürcher Zeitung** unter der Überschrift „**Wie viel Kritik erträgt das kommunistische China?**“. In der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung** wurde in „**Wandel durch Abwendung**“ von **Andreas Platthaus** auch das China-Bild Helwig Schmidt-Glintzers thematisiert. Die Lesung in der Buchhandlung Steuber aus seinem neuen Buch thematisierte am 22. September **Lina Giffhorn** für die **Braunschweiger Zeitung** in „**Chinas Weg in die Moderne**“. Zum 60jährigen Bestehen der Volksrepublik China äußerte sich Helwig Schmidt-Glintzer gegenüber **Till Fähnders** von der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung** in dem am 25. September erschienenen Artikel „**Was nicht passt, wird passend gemacht**“. Am 29. September sendete das **Nordwestradio** in der Reihe „**Gesprächszeit**“ ein Interview mit Schmidt-Glintzer über sein neues Buch.

Über die Eröffnung der Künstlerbuchausstellung „Paris – Impressions en blanc et noir“ berichtete **Andreas Berger** in der Braunschweiger Zeitung. „**Paris fern der Postkartenmotive**“, Braunschweiger Zeitung, 1. September 2009.

Lina Giffhorn schrieb über die Eröffnung der Wortkunstinstallation „100 Wörter Lessing“ im Lessinghaus. „**Neue Ausstellung im Lessinghaus lässt Worte wirken**“, Braunschweiger Zeitung, 10. September 2009.

Die Eröffnung Malerbuchausstellung „Von Ewigkeit und Augenblick“ mit Werken von Tina Flau begleitete **Jörg Kleinert**. „**Unikate in Samt und farblicher Tiefe**“, Braunschweiger Zeitung, 12. September 2009.

Über das Klavier-Konzert von Marie Rosa Günter in der Herzog August Bibliothek berichtete **Susanne Beyer**. „**Jung, talentiert und leidenschaftlich**“, Braunschweiger Zeitung, 15. September 2009.

Die öffentliche Präsentation der Handschrift mit den Predigten Papst Gregors I. war Anlass für die Berichterstattung von **Karl-Ernst Hueske**: „**Predigten Papst Gregors I. als Dauerleihgabe**“, Braunschweiger Zeitung, 16. September 2009.

Über die Diskussion im Städtischen Bauausschuss zum Neubau eines Magazinsgebäudes für die Herzog August Bibliothek berichtete **Karl-Ernst Hueske**. „**Dachform für neues Magazin strittig**“, Braunschweiger Zeitung, 17. September 2009.

Das Forschungsprojekt zur Universität Helmstedt wurde von **Torben Dietrich** in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ausführlich dargestellt: „**Der Kollege Bruno liest (wg. Ketzertum) zurzeit nicht öffentlich**“, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23. September 2009.

Über die Fortsetzung der Digitalisierung von Emblembüchern für das Projekt „Emblematica online“ berichtete die Süddeutsche Zeitung. „**Emblembücher online**“, Süddeutsche Zeitung, 24. September 2009.

Die Verabschiedung von Werner Arnold als stellvertretendem Bibliotheksdirektor thematisierte **Stephanie Peißker**. „**Festschrift zur Verabschiedung überreicht**“, Braunschweiger Zeitung, 29. September 2009.

AUSBLICK IN DEN OKTOBER

Einen öffentlichen Abendvortrag in der Augusteerhalle hält am Dienstag, 6. Oktober, um 19.00 Uhr **Wolfgang Behringer** von der Universität des Saarlandes über „**Das Verhältnis von Post und Zeitung: Der Wolfenbütteler ‚Aviso‘ und seine Infrastruktur**“ im Rahmen der Tagung „Zeitungsöffentlichkeit im 17. Jahrhundert – ein neues Medium und die Folgen“.

Ein **Klavierkonzert der Dauer-Gedächtnis-Stiftung von Maria-Clara Thiele** unter dem Titel „**Wenn Wort und Ton zu Weise werden**“ findet am Freitag, 9. Oktober, um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle statt.

In der Reihe „Freunde referieren für Freunde“ der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V. referiert am Dienstag, 13. Oktober, um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle **Wilhelm Brauner**, Wien, über „**Karl May und das Recht**“.

Das **Concilium Musicum Wien** spielt am Sonntag, 18. Oktober **Kammermusik für Traversflöte und Streicher** mit Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Franz Anton Hoffmeister, Johann Georg Albrechtsberger bei einem Konzert des Michael Praetorius Collegiums Wolfenbüttel e.V. in der Augusteerhalle.

Eine **Führung durch die Digitalisierungs- und Fotowerkstatt** mit Erläuterung der technischen Verfahren von analoger und digitaler Fotografie, Mikroverfilmung und Reproduktion von Drucken, Handschriften, Landkarten findet am Montag, 20. Oktober, um 18.00 Uhr statt.

Die Vortragsreihe „Was Europa ausmacht“ findet ihre Fortsetzung mit zwei Vorträgen im Oktober. Am Dienstag, 20. Oktober, wird um 20.00 Uhr **Luise Schorn-Schütte**, Vize-Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, über **„Was heißt Patriotismus im Europa der Neuzeit? Überlegungen zum 16. bis frühen 19. Jahrhundert“** referieren. Am Mittwoch, 21. Oktober, wird der Vize-Präsident des Bundesverfassungsgerichts **Andreas Voßkuhle** über **„Die Rolle des Bundesverfassungsgerichts in einem vereinten Europa“** vortragen. Beide Vorträge finden in der Augusteerhalle statt.

Die Ausstellung **„Hochzeit von Bild und Buch. Anfänge der Druckgraphik, 1420-1515“** wird am Freitag, 23. Oktober um 17.00 Uhr in der Augusteerhalle eröffnet.

Eine Lesung der Lessing-Akademie e.V. mit **Andrea Köhler** aus ihrem Buch **„Lange Weile“** findet am Freitag, 23. Oktober um 19.30 Uhr im Gartensaal des Lessinghauses statt.

Eine **Familienführung** durch die aktuellen Ausstellungen der Herzog August Bibliothek findet am Sonntag, 25. Oktober um 15.30 Uhr statt. Anmeldung unter Tel. 05331/808-214 erbeten.

*** www.hab.de ***